

Wassermassen nach Starkregen

Lk. Aurich (NI) Von Regenfällen besonders betroffen waren die Ortschaften Simonswolde, Westerende-Kirchloog und Ihlowerfehn/ Ludwigsdorf. Es waren etwa 50 Einsatzkräfte aus drei Ortsfeuerwehren (Ochtelbur, Simonswolde, Ihlowerfehn) von etwa 19:45 h bis 02:30 h im Einsatz. Zu mehr 11 Einsätzen rückten die Helfer am Abend bzw. in der Nacht aus – meist wegen vollgelaufener Keller und überfluteter Straßen und Garagen. Im Simonswolde hatte es dabei eine ganze Neubausiedlung getroffen. Hier waren zur gleichen Zeit mehrere Einsatzstellen abzuarbeiten.

In Westerende musste die Feuerwehr zwei Keller leerpumpen und mit provisorischen Sperren dafür sorgen, dass das Wasser nicht wieder zurück läuft. Außerdem trat die Norderwieke in Ihlowerfehn über die Ufer und bedrohte mehrere Häuser. Hier wurden bis spät in die Nacht mit diversen Pumpen etwa 1.000.000 Liter Wasser gepumpt.

In Ihlowerfehn erwischte es sogar direkt das Feuerwehrgerätehaus. Die Abläufe konnten die Wassermassen nicht schlucken und das Wasser drohte in die Fahrzeughalle und die angrenzenden Räumlichkeiten der Jugend- und Kinderfeuerwehr zu fließen.

Zur Koordinierung der Einsätze wurde zudem die Örtliche Einsatzleitung der Feuerwehr Ihlow aufgebaut und die Einsatzkräfte am Abend durch den Küchenzug der Feuerwehr Ihlowerfehn mit warmen Getränken und einer Mahlzeit versorgt.

Hoch anzusehen ist zudem der starke Zusammenhalt aller betroffenen Bürgerinnen und Bürger untereinander. Jeder packte mit an und unterstützte den anderen in der Not. Einige Einsatzstellen, die der Feuerwehr gemeldet wurden, konnten aufgrund der großen Zahl an Helfern nach kurzer Erkundung schnell wieder verlassen werden.

Auch am Samstag, 13.07.24, entspannte sich die Lage nicht wirklich. In Neu-Bangstede ist die Feuerwehr Ochtelbur auch heute im Einsatz, um ein Haus vor dem Wasser zu retten. Dieser Einsatzbericht folgt nach Abschluss des Einsatzes.

Text, Fotos: Pascal Coordes

